

6. Januar



32.

**Dreikönigs-Basketball
Turnier des
FLG**

Irgendwelche Siegerenten verteidigen Titel *Fusionsteam dreht Finale in letzter Sekunde um*

Ein Herzschlagfinale entschied das 31. Dreikönigsturnier des Franz-Ludwig Gymnasiums am 6.1.2006 in der Mehrzweckhalle am Georgendamm. Die Titelverteidiger **Irgendwelche Siegerenten** (Florian Sieben, Sebastian Gatz/ Abiturjahrgänge 1999-2000) lagen im Endspiel gegen **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986), die zuletzt 2001 die Turnierschale geholt hatten, die meiste Zeit zurück. Doch in der vorletzten Minute gelang ihnen der Ausgleich – und mit der Schluss sirene versenkte Daniel Pelikan den entscheidenden Korb zum 35:33 Sieg.

Dem vorausgegangen war ein langer Tag, an dem 22 Mannschaften ihr Basketballglück in sieben Vorrundengruppen versuchten. Neu im Teilnehmerfeld **Die Pfundskerle** (Sebastian Becher/2006), die sich vor allem stimmungsmäßig als echter Gewinn für das Turnier entpuppten. Neu war auch die Tatsache, dass die Spiele erstmalig seit der Einführung 1976 komplett „außer Haus“ stattfanden – die drei Spielfelder am Georgendamm ersetzen die lieb gewonnenen Sporthallen des FLG, die nun nur noch in den Erinnerungen der Ehemaligen weiterleben. So manchem Team fiel die Umstellung denn auch schwer – die Turnierschlusslichter der **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) führten ihr schlechtes Abschneiden z.B. auf so einige Faktoren der neuen Umgebung wie größere Felder und plattere Bälle zurück. Immerhin: Wie gewohnt kümmerte sich die SMV der Schule hingebungsvoll um das Catering, und auch die Hin- und Herfahrierei zwischen zwei Spielorten entfiel durch den Abschied von den FLG-Sportstätten. Die Turnierorganisatoren Heiner Desch (Abiturjahrgang 1985) und Michael Lange (1994) zeigten sich ob des problemlosen Ablaufs zufrieden.

Siegen oder fliegen hieß es in den meisten Vorrundengruppen: Wer in einer Dreiergruppe nicht beide Spiele gewinnen konnte, war aus dem Rennen um den Siegerpokal schon raus. In **Vorrundengruppe A** standen sich um 8 Uhr früh die fünfmaligen Turniersieger **Mit Lui nie** (Felix Schleicher/1984) und die zehnfachen Champions **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub/1978-79) gegenüber, ein Gipfeltreffen das Mit Lui nie in der zwei-

ten Hälfte deutlich für sich entscheiden konnte. Pech in dieser Gruppe für **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001): Gegen die All-Stars verlor man erst in der Verlängerung, und auch Mit Lui nie konnten die Youngster lange Paroli bieten – nur um in den letzten beiden Minuten noch die entscheidenden Gegentreffer zu kassieren. Der Viertelfinaleinzug vom Vorjahr konnte somit nicht wiederholt werden.

Deutliche Favoritensiege in *Vorrundengruppe B*: **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994) zeigten den **Sieben Zwergen** (Clemens Eichfelder/1989) und **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) ihre Grenzen auf. Michael Lange freute sich aber insbesondere über einen verletzungsfreien Vormittag, hatte er sich doch im Vorjahr in einem Gruppenspiel das Außenband gerissen.

In *Vorrundengruppe C* dominierten klar die **Rheumatiker** (Rudolf Aumer/1972), wie immer tatkräftig unterstützt von Oberbürgermeister Herbert Lauer. **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) gelang es nicht, sich für die knappe Viertelfinal-Niederlage im Vorjahr zu revanchieren, es setzte eine deutliche 11:26 Niederlage. **Team Intim** (Michael Eichler/2005) konnten auch bei ihrer zweiten Turnierteilnahme nicht über die Außenseiterrolle hinauswachsen.

Schwierigkeiten hatten die Titelverteidiger **Irgendwelche Siegerenten** (Florian Sieben, Sebastian Gatz/1999-2000) in *Vorrundengruppe D*: Gegen **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) sah es zwischendurch so aus, als würde der Traum von der Titelverteidigung sehr früh platzen. Ein knapper 23:20 Sieg machte dann aber doch den Gruppensieg klar, denn die Rookies von den **Pfundskerlen** (Sebastian Becher/2006) hatten gegen beide Teams nur wenig Chancen. Um so mehr machten sie durch frenetische Sprechgesänge auf sich aufmerksam und waren sich nicht zu schade, nach dem eigenen Ausscheiden auch andere Underdogs lautstark anzufeuern, was eine spontan geschlossene Fanfreundschaft mit den **Centunculi** zur Folge hatte. Die Pfundskerle zeigten den richtigen Sportsgeist: Ein Team, auf dessen Rückkehr man sich freuen darf!

In *Vorrundengruppe E* hatten **Die Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998) wenig Probleme mit ihrer Konkurrenz. Zwar leisteten **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990) erbitterte Gegenwehr, unterlagen aber doch mit 23:30. Wie immer nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ spielten die **Alten Ha-**

sen (Reinhard Miosga/1973) ihren besten Basketball, konnten zwei Niederlagen aber nicht verhindern.

Favoritensturz in **Vorrundengruppe F**: Vorjahresfinalist **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) scheiterte mit 26:29 hauchdünn an den **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976) und musste sich mit den Platzierungsspielen zufrieden geben. Die Humanisten konnten dagegen nach einem weiteren Sieg gegen **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988) wieder einmal ins Viertelfinale einziehen und beweisen, dass der vierte Platz von 2003 noch längst nicht der letzte Streich der fünfmaligen Turniersieger war.

Vorrundengruppe G war die einzige Gruppe mit vier Teilnehmern, von denen sich zwei direkt für die Play-offs qualifizieren konnten. Nach deutlichen Siegen über die **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) bzw. **Die 7 lustigen 8** (Markus Jasinski/2004) machten **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986) und die **Outsider** (Bernhard Klosa/1980) schnell deutlich, dass sie diese beiden Teams sein würden. Der Gruppensieg ging an die Erben, die zu Ehren ihres im Sommer verstorbenen Namenspatrons Rudolf Trellinger, eines ehemaligen Sportlehrers am FLG, mit Trauerflor aufliefen: Sie besiegten die Outsider mit 32:13. Im Rennen um Platz 3 unterlagen die Centunculi den 7 lustigen 8 knapp mit 19:22.

Platzierungsspiele 2006:

Platz 21: Die Pfundskerle – Centunculi 22:12

Platz 19: Die Alten Hasen – Team Intim 27:10

Platz 17: Irgendwie und überhaupt – Sieben Zwerge 18:16

Platz 15: EJÖ 2001 – Die 7 lustigen 8 26:16

Platz 13: Attestpflicht – Adlerhorst 44:9

Platz 11: Amolgednuch – Ernie-Bernie-Allstars 44:22

Platz 9: Team E.T. – Aes Aeterna 36:28

Sehr unterschiedlich verliefen die **Viertelfinals**: Deutliche Siege landeten die späteren Finalisten Trellingers Erben und Irgendwelche Siegerenten. Die Erben hielten dabei Die Blaubären in Schach. Gestärkt zum Vorjahr durch die Rückkehr von Korbjäger Andreas Hammel kontrollierten sie das Spiel und gewannen souverän mit 31:25. Noch eindrucksvoller fiel der Sieg der Siegerenten gegen die Rheumatiker aus: Mit 51:28 wurden die Altstars förmlich weggefegt. Dabei überzeugte vor allem die Teamleistung, denn nicht nur die Teamleader Pelikan und Gatz, sondern auch Wiesneth, Dillig und Steinkamp steuerten kräftig Punkte zum Sieg bei. Sehr viel knapper ging es in den anderen beiden Spielen zu: Mit Lui nie waren Oi Agroteroi schon auf 21:14 davongezogen, doch eine Aufholjagd mit sieben Punkten von Michael Lange stellte in der letzten Minute den Ausgleich her. Felix Schleicher sorgte mit seinem Korb für das glückliche 23:21 Ende für Mit Lui nie. Die alten Haudegen der Letzten Humanisten und der Outsider lieferten sich ein ebenso umkämpftes Match. Die Outsider führten sogar schon mit 20:10, doch Clemens Rüb und seine Mannen gaben nicht auf. In der letzten Minute waren die Letzten Humanisten auf einen Punkt herangekommen, und Freiwürfe brachten die Entscheidung: Jens Nostheide erhöhte auf 26:24, und Turnierrekordschütze Clemens Rüb traf kurz vor Schluss nur einen von zwei Schüssen – Endstand also 26:25 und der erste Halbfinaleinzug der Outsider seit 1999.

Platzierungsspiele um die Plätze 5-8:

Die Blaubären – Oi Agroteroi 37:35

Letzte Humanisten – Rheumatiker 34:27

Platz 7: Oi Agroteroi – Rheumatiker 45:37

Platz 5: Die Blaubären – Letzte Humanisten 33:28

Von Nervosität geprägt waren die **Halbfinals**. Trellingers Erben lieferten sich ein packendes Duell mit Mit Lui nie. Erst kurz vor dem Halbzeitpfiff konnten die Erben durch Zahner und Sommermann in Führung gehen, 15:11 war der Pausenstand. In der zweiten Hälfte versuchten Mit Lui nie alles, um diese vier Punkte wieder aufzuholen, kamen jedoch nie mehr heran. Ballverluste und Fehlwürfe auf beiden Seiten zeigten, um wie viel es ging. Im Endeffekt waren es die zwölf Punkte von Christian Koch, die den Unterschied machten; bei Mit Lui nie fand keiner der Altstars zu seiner Treffsicherheit. Das Endergebnis von 25:16 täuscht somit ein wenig über den Spielverlauf hinweg. Im zweiten Spiel sah es nach fünf Minuten

so aus, als würde sich der unerwartete Aufgalopp der Outsiders fortsetzen – durch zwei Dreier von Bernhard Klosa führten die Außenseiter plötzlich mit 9:5. Doch die nur 1,60m große Evelyn Tröster antwortete postwendend mit einem weiteren Dreier und zeigte einmal mehr, dass bei den Siegerenten mit jedem Spieler und jeder Spielerin zu rechnen ist. Schnell war das Spiel gedreht und der Halbzeitstand von 21:11 hergestellt. In der zweiten Halbzeit konnten die Outsider nicht mehr aufholen, bester Korbjäger beim 39:24 Sieg war am Ende Daniel Pelikan mit 17 Punkten. Für die Outsider blieb wie 1999 Platz 4, im Spiel um Platz 3 unterlagen sie gegen Mit Lui nie deutlich mit 17:41.

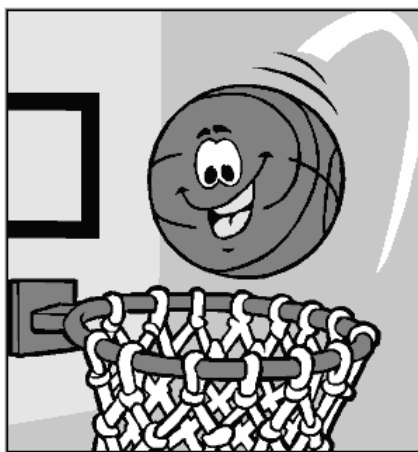
Das **Finale** fand – ein weiteres Novum beim Dreikönigsturnier – auf dem großen Feld in der Georgendammhalle statt. Die Tribünen wurden ausgefahren und die Anzeigetafel aktiviert. Die Stimmung war dennoch deutlich anders als gewohnt: Die Zuschauer, in den Hallen des FLG stets eng gedrängt, verloren sich etwas in den unendlichen Weiten. Und auch die Zeit schien zwischendurch stillzustehen – die Zeitnehmer mussten sich während des Spiels erst mit der Tücke des Objektes namens Anzeigetafel zu rechtfinden. Das verbissen geführte Spiel war geprägt von einem stetigen Auf und Ab. Jedes Mal, wenn Trellingers Erben sich abzusetzen schienen, konnten die Siegerenten sich durch unbändige Energie- und Motivationsleistungen wieder herankämpfen – ganz anders als dies früher bei Irgend-einer Mannschaft gewesen war, einem Teil dieses Fusionsteams. Zwei Dreiern von Christian Koch und einer zwischenzeitlichen 13:6-Führung setzte Sebastian Gatz Nervenstärke von der Freiwurflinie entgegen. Die Siegerenten glichen zum 15:15 aus und lagen zur Halbzeit nur knapp mit 15:17 zurück. Nach der Pause konnten Trellingers Erben wieder glänzen und zogen auf 29:22 davon, und jetzt war es Daniel Pelikan, der nach unscheinbarer erster Hälfte zur Bestform aufrief. Mit elf Punkten in fünf Minuten war er maßgeblich daran beteiligt, dass die Wende herbeigeführt wurde und die Siegerenten mit 33:31 in Führung gingen. Andreas Hammel (14 Punkte) konnte noch einmal ausgleichen, und es kam echter Nervenkitzel auf. Zehn Sekunden waren noch auf der Uhr, als Daniel Pelikan sich den Ball nahm und - wie schon im Vorjahr - zum Matchwinner wurde: Sein Korb mit dem Schlusspfeiff stellte den 35:33 Endstand her, und Irgendwelche Siegerenten hatten ihren Titel verteidigt. Dies war beim Dreikönigsturnier zuletzt 1994 den Ernie-Bernie-Allstars gelungen.

Bei der Siegerehrung in der Gaststätte des MTV gab es Grußworte von Oberbürgermeister Herbert Lauer, der Gesellschaft der Freunde des FLG in Person von Stadtrat Dr. Christian Lange und des FLG Direktoriums in Person von Wolfgang Muck. Dr. Lange betonte dabei insbesondere den Sportsgeist als die Seele des Turniers, es gehe nicht so sehr um das Gewinnen als um Fairplay und das Spiel an sich. In diesem Sinne wurde von der Turnierleitung auch noch einmal Kritik an der Fusion der Siegermannschaft geübt: Anders als im Vorjahr versprochen hatten es die Siegerenten und Irgendeine Mannschaft wieder nicht geschafft, je fünf Akteure zu stellen, und konnten so ihre stärksten Spieler bündeln. Ob sich die Titelverteidiger nun an der Ehre gepackt fühlen und im nächsten Jahr wieder außerhalb der Grauzone der Turnierstatuten getrennt auf Korbjagd gehen werden, bleibt dahingestellt – eine solche Trennung würde dem Turnier in jedem Fall den faden Beigeschmack der Wettbewerbsverzerrung nehmen und den Siegern die Rechtfertigungen im nachhinein ersparen.

Rüdiger Kipferl

Für Irgendwelche Siegerenten spielten:

Sebastian Gatz, Daniel Pelikan, Wiesneth, Annabel Dillig, Evelyn Tröster, Mark Duckensell, Florian Sieben, Daniela Schöbel, Marcel Schlegelmilch, Eric Steinkamp.



Ergebnisse der Vorrunde 2006

Gruppe A:

Ernie-Bernie-Allstars	- Mit Lui nie	16:24
Ernie-Bernie-Allstars	- EJÖ 2001	17:15
Mit Lui nie	- EJÖ 2001	22:17

1.	Mit Lui nie	4:0	46:33	+13
2.	Ernie-Bernie-Allstars	2:2	33:39	-6
3.	EJÖ 2001	0:4	45:86	-41

Gruppe B:

Oi Agroteroi	- Sieben Zwerge	25:16
Oi Agroteroi	- Attestpflicht	29:10
Sieben Zwerge	- Attestpflicht	10:18

1.	Oi Agroteroi	4:0	54:26	+28
2.	Attestpflicht	2:2	28:39	-11
3.	Sieben Zwerge	0:4	26:43	-17

Gruppe C:

Rheumatiker	- Team Intim	25: 5
Rheumatiker	- Adlerhorst	26:11
Team Intim	- Adlerhorst	12:20

1.	Rheumatiker	4:0	51:16	+35
2.	Adlerhorst	2:2	31:38	-7
3.	Team Intim	0:4	17:45	-28

Gruppe D:

Team E.T.	- Irgendwelche Siegerenten	20:23
Team E.T.	- Die Pfundskerle	44: 9
Die Pfundskerle	- Irgendwelche Siegerenten	24:39

1.	Irgendwelche Siegerenten	4:0	59:44	+15
2.	Team E.T.	2:2	64:32	+32
3.	Die Pfundskerle	0:4	33:83	-50

Gruppe E:

Aes Aeterna	- Alte Hasen	31:15
Aes Aeterna	- Die Blaubären	23:30
Alte Hasen	- Die Blaubären	12:41

1.	Die Blaubären	4:0	71:35	+36
2.	Aes Aeterna	2:2	54:45	+9
3.	Alte Hasen	0:4	27:72	-45

Gruppe F:

Letzte Humanisten	- Irgendwie und überhaupt	18: 6
Letzte Humanisten	- Amolgednuch	29:26
Amolgednuch	- Irgendwie und überhaupt	24:15

1.	Letzte Humanisten	4:0	47:32	+15
2.	Amolgednuch	2:2	50:44	+6
3.	Irgendwie und überhaupt	0:4	21:42	-21

Gruppe G:

Trellingers Erben	- Centunculi	36: 4
Outsider	- Die 7 lustigen 8	31:13
Trellingers Erben	- Outsider	32:13
Centunculi	- Die 7 lustigen 8	19:22
Trellingers Erben	- Die 7 lustigen 8	37:11
Centunculi	- Outsider	6:37

1.	Trellingers Erben	6:0	105:28	+77
2.	Outsider	4:2	81:51	+30
3.	Die 7 lustigen 8	2:4	46:87	-41
4.	Centunculi	0:6	29:95	-66

Platzierungsspiele 2006

Platz 21:

Centunculi - Die Pfundskerle 12:22

Platz 19:

Alte Hasen - Team Intim 27:10

Platz 17:

Irgendwie und überhaupt - Sieben Zwerge 18:16

Platz 15:

EJÖ 2001 - Die 7 lustigen 8 26:16

Platz 13:

Adlerhorst - Attestpflicht 9:44

Platz 11:

Ernie-Bernie-Allstars - Amolgednuch 22:44

Platz 9:

Team E.T. - Aes Aeterna 36:28

Endrunde 2006

Viertelfinale:

Mit Lui nie	- Oi Agroteroi	23:21
Rheumatiker	- Irgendwelche Siegerenten	28:51
Die Blaubären	- Trellingers Erben	25:31
Letzte Humanisten	- Outsider	25:26

Plätze 5-8:

Oi Agroteroi	- Die Blaubären	35:37
Rheumatiker	- Letzte Humanisten	27:34
Platz 7: Oi Agroteroi	- Rheumatiker	45:37
Platz 5: Die Blaubären	- Letzte Humanisten	33:28

Halbfinale:

Mit Lui nie	- Trellingers Erben	16:25
Irgendwelche Siegerenten	- Outsider	39:24

Platz 3:

Mit Lui nie	- Outsider	41:17
-------------	------------	-------

Finale:

Trellingers Erben	- Irgendwelche Siegerenten	33:35
-------------------	----------------------------	-------

Turnierendstand 2006

Platz 1:	Irgendwelche Siegerenten
Platz 2:	Trellingers Erben
Platz 3:	Mit Lui nie
Platz 4:	Outsider
Platz 5:	Die Blaubären
Platz 6:	Letzte Humanisten
Platz 7:	Oi Agroteroi
Platz 8:	Rheumatiker
Platz 9:	Team E.T.
Platz 10:	Aes Aeterna
Platz 11:	Amolgednuch
Platz 12:	Ernie-Bernie-Allstars
Platz 13:	Attestpflicht
Platz 14:	Adlerhorst
Platz 15:	EJÖ 2001
Platz 16:	Die 7 lustigen 8
Platz 17:	Irgendwie und überhaupt
Platz 18:	Sieben Zwerge
Platz 19:	Alte Hasen
Platz 20:	Team Intim
Platz 21:	Die Pfundskerle
Platz 22:	Centunculi

Topscorer 2006

1. Michael Lange	Oi Agroteroi	94 Punkte (5 Spiele)
2. Wolfgang Lauer	Die Blaubären	81 Punkte (5)
3. Clemens Rüb	Letzte Humanisten	66 Punkte (5)
4. Christian Koch	Trellingers Erben	63 Punkte (6)
5. Heinrich Denzlein	Mit Lui nie	57 Punkte (5)
6. Bernhard Klosa	Outsider	53 Punkte (6)
7. Daniel Pelikan	Irgendwelche Siegerenten	50 Punkte (5)
8. Thomas Fröhlich	Team E.T.	49 Punkte (5)
9. Stefan Zahner	Trellingers Erben	48 Punkte (6)

10. Herbert Lauer	Rheumatiker	43 Punkte (5)
11. Andreas Hammel	Trellingers Erben	43 Punkte (6)
12. Markus Jasinski	Die 7 lustigen 8	40 Punkte (4)
13. Jens Nostheide	Outsider	39 Punkte (6)
14. Sebastian Gatz	Irgendwelche Siegerenten	38 Punkte (5)
15. Sebastian Becher	Die Pfundskerle	35 Punkte (3)

Mannschafts- Statistik 2006

Adlerhorst: 40 Punkte

Böhnlein Gregor (17 Punkte/3 Spiele), Bößl Stefan (0/3), Fenn Gerald (15/3), Kleilein Robert (0/3), Lachmann Wolfgang (3/2), Naus Alfred (5/3)

Aes Aeterna: 82 Punkte

Arnold Michael (26/3), Dirrauf Hilmar (6/3), Güttler Wolfgang (20/3), Kupfer Marcus (15/3), Pfuhlmann Benno (15/3)

Alte Hasen: 54 Punkte

Hartmann Gerald (8/3), Herl Manfred (3/3), Lohneiß Bernhard (26/3), Miosga Reinhard (0/3), Schneider Jürgen (2/3), Spätling Herbert (0/3), Zellmann Bernhard (15/3)

Amolgednuch: 94 Punkte

Amon Marianne (6/3), Desch Heiner (21/3), Dratz Robert (10/3), Falch Wolfgang (9/3), Fey Tilo (15/3), Kautler Michael (10/3), Ringelmann Klaus (3/3), Vogler Thomas (9/3), Zachert Michael (11/3)

Attestpflicht: 72 Punkte

Böhnlein Anja (2/3), Förster Christian (19/3), Klarmann Andreas (1/1), Krems Christian (19/3), Liebl Andreas (3/3), Lux Christoph (18/3), Schellerer Vera (8/3), Watzmann (2/2)

Centunculi: 41 Punkte

Eichhorn Thomas (0/4), Feldbauer Michael (0/4), Götler Klaus (17/4), Hans Jens (0/4), Kipferl Rüdiger (10/4), Lange Christian (2/4), Liebel Christian (8/4), Schleiß Axel (2/4), Schramm Matthias (2/4)

Die 7 lustigen 8: 62 Punkte

Dietz Matthias (0/4), Dillig Bertram (4/4), Gerbig Michael (0/4), Hobst Jan (13/4), Jasinski Markus (40/4), Wagner Tobias (5/4)

Die Blaubären: 166 Punkte

Duckensell Philipp (28/5), Lauer Wolfgang (81/5), Renner Marcus (10/5), Schlund Andreas (18/5), Zembron Dominik (29/5)

Die Pfundskerle: 55 Punkte

Becher Sebastian (35/3), Kirsch Wolfgang (2/3), Kneuer Pascal (0/3), Leidner Tobias (0/3), Leitherer Susanne (8/3), Niehaus Fabian (3/3), Ooppel Bernhard (3/3), Popp Sebastian (4/3), Putz Andreas (0/3), Rumpel Matthias (0/3), Schmadalla Victor (0/3)

EJÖ 2001: 58 Punkte

Albers Christian (0/3), Budres (4/3), Butzeck Christopher (4/3), Kratz Julia (0/3), Kummer Christian (1/3), Neeb Birgit (3/3), Nestmann Tobias (4/3), Oberst Tobias (9/3), Schell Christopher (8/3), Segelken Rolf (0/3), Stahl Sebastian (25/3), Ziegler Tobias (0/3)

Ernie-Bernie-Allstars: 55 Punkte

Christiansen Axel (14/3), Schmitt Ulf (1/3), Schneider Kurt (21/3), Starke Andreas (5/2), Straub Armin (12/3), Winkelspecht Achim (2/3)

Irgendwelche Siegerenten: 187 Punkte

Dillig Annabel (28/5), Duckensell Mark (13/5), Gatz Sebastian (38/5), Pelikan Daniel (50/5), Schlegelmilch Marcel (0/4), Schöbel Daniela (3/4), Sieben Florian (11/5), Steinkamp Eric (13/5), Tröster Evelyn (3/5), Wiesneth Sebastian (28/5)

Irgendwie und überhaupt: 39 Punkte

Fösel Klemens (3/3), Grasser Siegfried (5/3), Hahn Helmut (7/3), Lindner Thomas (10/3), Stromer Andreas (14/3)

Letzte Humanisten: 134 Punkte

Dietel Herbert (34/5), Karmann Wolfgang (8/5), Römer Michael (16/5), Rüb Clemens (66/5), Schleicher Bernhard (0/5), Stretz Stefan (10/5)

Mit Lui nie: 126 Punkte

Denzlein Heinrich (57/5), Klemm Joachim (32/5), Kunkel Walter (2/5), Schleicher Felix (30/5), Weigel Peter (5/5)

Oi Agroteroi: 155 Punkte

Dannhäuser Martin (8/5), Güttler Andreas (32/5), Kaiser Anja (6/5), Lange Michael (94/5), Nowak Roland (15/5)

Outsider: 148 Punkte

Beck Matthias (4/6), Klosa Bernhard (53/6), Loch Harald (15/6), Nostheide Jens (39/6), Reindl Michael (33/6), Sieber Frank (4/6)

Rheumatiker: 143 Punkte

Aumer Rudolf (0/4), Burger Michael (16/5), Burger Stephan (33/5), Kleinecke Rolf (27/4), Lauer Herbert (43/5), Wiesneth Eberhard (22/4)

Sieben Zwerge: 42 Punkte

Dorsch Oliver (2/3), Eichfelder Clemens (3/3), Eismann Alexander (5/5), Hennemann Josef (2/3), Müller Matthias (12/3), Pfeufer Matthias (2/3), Schieß Volker (0/3), Wedel Jürgen (16/3)

Team E.T.: 100 Punkte

Arnold Bernhard (10/3), Fröhlich Thomas (49/3), Karmann Dietmar (2/3), Kraus Wolfgang (0/3), Ratzmann Bernhard (17/3), Ellner Josef (7/3), Heimburg-Ott Stephan (15/3)

Team Intim: 27 Punkte

Bauer Peter (7/3), Eichler Michael (1/3), Engelmann Martin (0/3), Hartl Florian (6/3), Kreißl Stefan (7/3), Schütz Christoph (0/3), Straßberger Andreas (3/3), Zink Sebastian (3/3)

Trellingers Erben: 194 Punkte

Förner Martina (6/6), Hammel Andreas (43/6), Hans Volkmar (0/6), Koch Christian (63/6), Köhler Matthias (20/6), Matschl Jürgen (0/3), Sommermann Gunnar (14/6), Zahner Stefan (48/6)

Gruppeneinteilung 2007

Gruppe A:

- A1 Die Blaubären
- A2 Outsider
- A3 Attestpflich
- A4 EJÖ 2001

Gruppe B:

- B1 Die Pfundskerle
- B2 Trellingers Erben
- B3 Oi Agroteroi
- B4 Centunculi

Gruppe C:

- C1 Amolgednuch
- C2 Irgendeine Mannschaft
- C3 Die 7 lustigen 8
- C4 Adlerhorst

Gruppe D:

- D1 Alte Hasen
- D2 Aes Aeterna
- D3 Team E.T.

Gruppe E:

- E1 Rheumatiker
- E2 Letzte Humanisten
- E3 Sieben Zwerge

Gruppe F:

- F1 Ernie-Bernie-Allstars
- F2 Mit Lui nie
- F3 Team Intim

Bitte beachtet folgenden Hinweis:

Aus dem Spielplan könnt ihr entnehmen, dass zumindest in der Vorrunde von Seiten der Mannschaften nach der dortigen Einteilung das Kampfgericht zu stellen ist. Wir werden aber versuchen, dies mit Schülern für das gesamte Turnier abzudecken. Da wir bis zum Turniertag selbst nicht genau sagen können, ob dies auch so sein wird, sorgt bitte dafür, dass jeweils ein Spieler zu den jeweiligen Einsätzen in der Vorrunde erscheint.

Spielmodus

Vorrunde:

Gespielt wird in drei 4er-Gruppen (A-C) und drei 3er-Gruppen (D-F). Die jeweils Erstplatzierten sowie die zwei besten 2. der 4er-Gruppen qualifizieren sich für die Endrunde.

Platzierungsrunde:

Für die Ermittlung der Spielpaarungen für die Platzierungsspiele ist die Platzierung in den Vorrundengruppen maßgebend. Dabei entscheiden jeweils innerhalb der 3er- und 4er-Gruppen **gruppenübergreifend** die Punkte, bei Punktegleichheit die Korb Differenz, dann die Anzahl der Offensivpunkte, danach das Los.

Der schlechteste 2. der 4er-Gruppen und die Zweitplatzierten der 3er-Gruppen spielen um die Plätze 9 bis 12. Die 3. der 4er-Gruppen sowie der beste Drittplatzierte der 3er-Gruppen bestreiten die Spiele um die Plätze 13 bis 16. Die restlichen 3. der 3er-Gruppen sowie die beiden besten Viertplatzierten der 4er-Gruppen spielen um die Plätze 17 bis 20, der schlechteste 4. der 4er-Gruppen belegt automatisch Platz 21.

Endrunde:

Die Ermittlung der zwei besten Zweitplatzierten erfolgt analog wie oben. Gespielt werden nun Viertelfinale, Halbfinale und Finale sowie die entsprechenden Platzierungsspiele. Die Gewinner der Viertelfinals qualifizieren sich für die Halbfinals, die Verlierer der Viertelfinals spielen um die Plätze 5 bis 8. Die Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3, die Gewinner bestreiten das Endspiel.



Spielregeln

Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:

1. 2 x 8 Minuten reine Spielzeit in der Vorrunde, danach 2 x 10 Minuten.
2. Eine Auszeit pro Halbzeit.
3. Es gibt prinzipiell keine 24-Sekunden-Regel (Ausnahme Endspiel). Offensichtliches Zeitspiel kann jedoch von einem Schiedsrichter nach lautem Anzählen ("15, 20, 21, 22, 23, 24") abgepfiffen werden!
4. Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "**sudden death**" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.
5. Ab dem 6. Mannschaftsfoul wird jedes Foul (Ausnahmen: Offensivfoul, Fouls mit Korberfolg, technisches Foul gegen Spieler) mit zwei Freiwürfen bestraft. Ein Spieler scheidet mit dem 4. persönlichen Foul aus.
6. Bei punktgleichen Mannschaften zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittrangig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.
7. Der Einsatz eines nicht gemeldeten Spielers führt zur Disqualifikation der Mannschaft.
8. Sollten von Seiten des Veranstalters in der Vorrunde nicht genügend Kampf- und Schiedsrichter vorhanden sein, sind die Mannschaften verpflichtet, diese selbst zu stellen. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

Zweites Jahr in der Fremde

Auch in diesem Jahr werden die Ehemaligen des Franz-Ludwig Gymnasiums wieder zusammenkommen, um den Königsjahrgang der Korbjäger zu ermitteln. Nach dem Fußballjahr 2006, in dem auch in Bamberg das runde Leder wieder Boden gutgemacht hat, soll nun also die Basketballhochburg wiederhergestellt werden – beim 32. Dreikönigsturnier laden die Organisatoren **Heiner Desch** und **Michael Lange** zum zweiten Mal nur in die Mehrzweckanlage am Georgendamm ein, da die altherwürdige Schule ihre Sportstätten umbaut.

Zum ersten Mal seit Jahren hat das Turnier dabei einen Teilnehmerchwund zu verzeichnen: Zum einen stellt der aktuelle Abiturjahrgang kein Team, zum anderen mussten **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/ Abiturjahrgang 1988) ihre Teilnahme aufgrund chronischen Spielermangels absagen. Auch der Titelverteidiger spielt nur noch zu 50% mit: Die Fusionsmannschaft **Irgendwelchen Siegerenten** (Florian Sieben, Sebastian Gatz/1999-2000) hat sich der heftigen Kritik des Vorjahres gebeugt, und nur der 99er Jahrgang tritt unter dem alten Namen **Irgendeine Mannschaft** wieder an.

Dennoch muss es zeitig losgehen, wenn die 21 Mannschaften ihr Mammutprogramm an einem Tag absolvieren wollen. In **Vorrundengruppe A** stehen sich daher bereits um 8 Uhr die **Blaubären** (Wolfgang Lauer/1999) und die **Outsider** (Bernhard Klosa/1980) gegenüber. Die Blaubären, Titelgewinner 2003, sind in dieser Gruppe Favoriten, können sich aber nicht in Sicherheit wiegen. So zogen die Outsider zum Beispiel im Vorjahr sensationell ins Halbfinale ein. Doch auch die anderen beiden Teams, **Attestpflicht** (Christian Förster/1996) und **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001) weisen Play-off Erfahrung auf und könnten für eine Überraschung sorgen. In dieser ausgeglichenen Gruppe ist vieles möglich.

In **Vorrundengruppe B** scheinen die Vorzeichen klarer zu sein. Wenn nicht ein kleines Basketballwunder geschieht, machen Vorjahresfinalist **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986) und **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994) den Gruppensieg unter sich aus. Hohe Siege könnten es hier auch dem Gruppenzweiten ermöglichen, ins Viertelfinale einzuziehen, denn **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) und **Die Pfundskerle** (Sebas-

tian Becher/2006) fanden sich letztes Jahr im Spiel um den letzten Platz wieder, woraufhin die beiden Underdogs eine Fanfreundschaft schlossen. Außer einer Menge Spaß wird aber für beide wenig zu holen sein – die Centunculi freuen sich immerhin über gleich zwei Geschwisterduelle der Familien Hans und Lange.

Zwei absolute Turnierfavoriten treffen in *Vorrundengruppe C* aufeinander: Der halbe Titelverteidiger **Irgendeine Mannschaft** muss gleich zum Auftakt gegen **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) antreten, und der zweimalige Turniersieger hat einiges gutzumachen, schied man doch im letzten Jahr bereits in der Vorrunde aus. Für **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) und **Die 7 lustigen 8** (Markus Jasinski/2004) wird es sehr schwer werden, sich hier durchzusetzen.

Nur je drei Teams spielen in den letzten drei Gruppen, wobei in *Vorrundengruppe D* der Sieg wohl im Bruderduell zwischen **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990) und **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) entschieden wird. Beide hatten in den letzten Jahren nur wenig erreicht und stehen nun vor der besten Chance seit langem, in die Runde der letzten acht einzuziehen. Außenseiter sind traditionell die **Alten Hasen** (Reinhard Miosga/1973).

In *Vorrundengruppe E* messen sich zwei Golden-Oldie-Teams mit den **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976) und den **Rheumatikern** (Rudolf Aumer/1972), wie immer mit Altoberbürgermeister Herbert Lauer. Beide Teams waren gerade in den Vorjahren stets für Topleistungen gut, so dass es spannend sein wird zu sehen, wer zum Schluss die Nase vorn hat. Ob am Ende die **Sieben Zwerge** (Clemens Eichfelder/1989) der lachende Dritte sein könnten?

Die Rekordchampions **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub/1978-79) stehen in *Vorrundengruppe F* wie im Vorjahr den fünfmaligen Siegern **Mit Lui nie** (Felix Schleicher/1984) gegenüber. Es sieht fast so aus, als wäre der Truppe, die auch Oberbürgermeister Andreas Starke in ihren Reihen hat, der Weg ins Viertelfinale erneut versperrt, denn Mit Lui nie waren in den Vorjahren um Längen erfolgreicher als die Allstars. Angesichts dieser Bilanz kann sich wohl auch das **Team Intim** (Michael Eichler/2005) keine großen Hoffnungen auf den Gruppensieg machen.

Ins Viertelfinale ziehen die Gruppensieger sowie die zwei besten Gruppenzweiten der Vierergruppen ein. Danach geht es im bewährten Play-off Modus weiter, bis um 18.45 Uhr die beiden besten Mannschaften das Finale auf dem großen Feld der Georgendammhalle austragen. Wer wird in diesem Jahr der Sieger sein? Ist Irgendeine Mannschaft auch ohne die Siegerenten stark genug? Feiern Amolgednuch oder Trellingers Erben ihr Comeback? Wer auch immer am Ende die Turnierkrone erringt, gefeiert wird in jedem Fall – im Anschluss an die Spiele in der MTV-Gaststätte, aber auch schon den ganzen Tag über, wenn sich alte Schulfreunde wieder begegnen und bei einem Paar Wiener Würstchen – gereicht wie immer von der SMV der Schule, organisiert von der Gesellschaft der Freunde des FLG – über alte Schulstreiche unterhalten. Alle Jahre wieder volles Nostalgieprogramm – Besucher jeder Altersstufe sind am Georgendamm herzlich willkommen!

It´s time to ball yah!

Rüdiger Kipferl



Ewige Bestenliste Mannschaftswertung

Stand nach dem 31. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Mannschaft	Quote	Plätze	Teilnahmen
1 (1)	Irgendwelche Siegerenten	1,00000	2	2
2 (2)	Trellingers Erben <small>Globetrottels</small>	3,15000	63	20
3 (3)	Irgendeine Mannschaft	3,25000	13	4
4 (4)	Mit Lui nie <small>Globers</small>	3,85714	81	21
5 (5)	Amolgednuch <small>früher oder später, Chorknaben</small>	4,77273	105	22
6 (6)	Letzte Humanisten	4,93548	153	31
7 (7)	Oi Agroteroi	5,50000	66	12
8 (8)	Ernie-Bernie-Allstars	6,23333	187	30
9 (9)	Finalisten	6,78571	95	14
10 (10)	E.T. Die Außerirdischen	6,92308	90	13
11 (11)	Outsider	7,14815	193	27
12 (13)	Rheumatiker	7,48387	232	31
13 (14)	Oi Gerontes	7,64706	130	17
14 (15)	Amateure	7,66667	46	6
15 (16)	Mannschaft Grünke	7,66667	23	3
16 (12)	Adlerhorst	7,67742	238	31
17 (18)	Die Blaubären	7,85714	55	7
18 (17)	Die Namenlosen Alten Hasen	8,00000	8	1
19 (19)	Spezialisten	8,57143	60	7
20 (20)	Siegerenten <small>Siegerenten Team 2000</small>	10,00000	40	4
21 (21)	Franzler 1983	10,00000	10	1
22 (22)	Jacky's Punktegeier	10,33333	31	3
23 (24)	Team E.T.	10,57143	74	7
24 (23)	Teamwürg	10,62500	170	16
25 (26)	Die Namenlosen	11,33333	272	24
26 (25)	Irgendwie und überhaupt <small>Dreamer Team</small>	11,33333	170	15
27 (28)	Aes Aeterna	12,15385	158	13
28 (27)	Sieben Zwerge	12,50000	200	16
29 (29)	Abgang '81	12,66667	38	3
30 (30)	Alte Hasen	13,29630	359	27
31 (31)	Attestpflicht <small>Die feuchten Bettlaken, Rollmöpse</small>	13,77778	124	9
32 (32)	EJÖ 2001	14,25000	57	4
33 (33)	Centunculi	15,92308	207	13
34 (34)	Die 7 lustigen 8	16,66667	50	3
35 (35)	Her mit dem schönen Leben	17,00000	17	1
36 (35)	Team Intim	18,50000	37	2
37 (37)	Die Pfundskerle	21,00000	21	1

Ewige Bestenliste Korbschützen

Stand nach dem 31. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Spielername	Mannschaft	Pkt.	Sp.	Ø
1 (1)	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	1.628	141	11,55
2 (2)	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1.213	111	10,93
3 (4)	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	1.038	141	7,36
4 (3)	Ullmann Klaus	Rheumatiker	1.017	106	9,59
5 (5)	Fenn Gerald	Adlerhorst	963	126	7,64
6 (6)	Klosa Bernhard	Outsider	953	110	8,66
7 (8)	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	948	102	9,29
8 (7)	Schleicher Felix	Mit Lui nie	925	96	9,64
9 (9)	Hammel Andreas	Trellingers Erben	923	82	11,26
10 (7)	Nostheide Jens	Outsider	913	110	8,30
11 (12)	Koch Christian	Trellingers Erben	869	94	9,24
12 (11)	Lauer Herbert	Rheumatiker/Oi Gerontes	859	110	7,81
13 (13)	Desch Heiner	Amolgednuch	820	98	8,37
14 (14)	Lange Michael	Oi Agroteroi	804	52	15,46
15 (16)	Klemm (Maul) Joachim	Mit Lui nie	693	102	6,79
16 (15)	Lachmann Wolfgang	Adlerhorst	682	106	6,43
17 (17)	Zachert Michael	Amolgednuch	662	85	7,79
18 (18)	Lohneiß Bernhard	Die Namenlosen Alten Hasen	636	100	6,36
19 (23)	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	607	108	5,62
20 (22)	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	605	100	6,05
21 (21)	Arnold Bernhard	Team E.T. (E.T.)	602	72	8,36
22 (19)	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58	10,36
23 (24)	Wiesneth Erhard	Rheumatiker/Spezialisten	596	104	5,73
24 (20)	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	594	141	4,21
25 (25)	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T. (Teamwürg)	545	74	7,36
26 (26)	Bößl Stefan	Adlerhorst/Amateure	522	86	6,07
27 (27)	Naus Alfred	Adlerhorst	519	113	4,59
28 (29)	Kleinecke Rolf	Rheumatiker/Spezialisten	517	102	5,07
29 (28)	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44	11,64
30 (30)	Burger Michael	Rheumatiker	501	107	4,68

Stand nach dem 31. Turnier (Vorjahresplatz in Klammern)

Platz	Spielername	Mannschaft	Pkt.	Sp.	Ø
31 (31)	Ratzmann Bernhard	Team E.T. (E.T.)	493	74	6,66
32 (35)	Reindl Michael	Outsider	489	78	6,27
33 (33)	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen <u>Alten Hasen</u> /Spezialisten	472	87	5,43
34 (32)	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61	7,66
35 (34)	Baier Harald	Rheumatiker	457	98	4,66
36 (36)	Winkelspecht Claus	Irgendwie und überhaupt	455	45	10,11
37 (49)	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	442	31	14,26
38 (37)	Döring Joachim	Trellingers Erben	442	63	7,02
39 (41)	Pelikan Daniel	<u>Irgendeine Mannschaft/</u> <u>Irgendwelche Siegerenten.</u>	434	33	13,15
40 (40)	Arnold Michael	Aes Aeterna	413	44	9,39
41 (39)	Böhnlein Gregor	Adlerhorst	413	117	3,53
42 (46)	Güttler Andreas	Oi Agroteroi	403	52	7,75
43 (38)	Raab Hans Norbert	<u>Die Namenlosen</u> <u>Alten Hasen</u>	401	92	4,36
44 (43)	Fey Tilo	Amolgednuch	396	76	5,21
45 (45)	Ellner Josef	Team E.T. (Teamwürg)	384	74	5,19
46 (42)	Aumer Rudolf	Rheumatiker	382	119	3,21
47 (44)	Raab Ulrich	<u>Die Namenlosen</u> <u>Alten Hasen</u>	379	36	10,53
48 (47)	Rahner Theodor	Team E.T. (E.T.)	371	59	6,29
49 (48)	Schreiner Cajetan	Die Namenlosen <u>Alten Hasen</u>	369	83	4,45
50 (50)	Witschel Ulrich	Oi Gerontes	361	62	5,82

Turniersieger seit 1976:

- Zehnmal: Ernie-Bernie-Allstars (1980-84; 88-89; 93-94; 96)
 Fünfmal: Letzte Humanisten (1976; 79; 86-87; 91)
 Mit Lui nie (1992; 95; 97; 99; 2004)
 Dreimal: Trellingers Erben (1990; 98; 2001)
 Zweimal: Amolgednuch (2000; 2002)
 Finalisten (1977-78)
 Irgendwelche Siegerenten (2005, 2006)
 Einmal: Die Blaubären (2003)
 E.T. Die Außerirdischen (1985)

Vorrunde 2007

Gruppe A:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD1	Die Blaubären	- Outsider	___ : ___	B3	B4
08.40	GD1	Attestpflicht	- EJÖ 2001	___ : ___	B1	B2
10.00	GD1	Die Blaubären	- Attestpflicht	___ : ___	D2	D2
10.40	GD1	Outsider	- EJÖ 2001	___ : ___	B1	B3
12.00	GD1	Die Blaubären	- EJÖ 2001	___ : ___	D1	D3
12.40	GD1	Outsider	- Attestpflicht	___ : ___	B1	B4

1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe B:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD2	Die Pfundskerle	- Trellingers Erben	___ : ___	C3	C4
08.40	GD2	Oi Agroteroi	- Centunculi	___ : ___	C1	C2
10.00	GD2	Die Pfundskerle	- Oi Agroteroi	___ : ___	E1	E2
10.40	GD2	Trellingers Erben	- Centunculi	___ : ___	C1	C3
12.00	GD2	Die Pfundskerle	- Centunculi	___ : ___	E1	E3
12.40	GD2	Trellingers Erben	- Oi Agroteroi	___ : ___	C1	C4

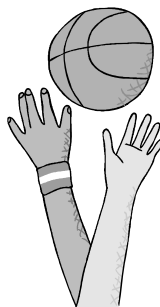
1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe C:

					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD3	Amolgednuch	- Irgendeine Mannschaft	___ : ___	A3	A4
08.40	GD3	Die 7 lustigen 8	- Adlerhorst	___ : ___	A1	A2
10.00	GD3	Amolgednuch	- Die 7 lustigen 8	___ : ___	F1	F2
10.40	GD3	Irgendeine Mannschaft	- Adlerhorst	___ : ___	A1	A3
12.00	GD3	Amolgednuch	- Adlerhorst	___ : ___	F1	F3
12.40	GD3	Irgendeine Mannschaft	- Die 7 lustigen 8	___ : ___	A1	A4

1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe D:

					1SR/1A	1SR/1Z
09.20	GD1	Alte Hasen	- Aes Aeterna	___ : ___	A1	A3
11.20	GD1	Alte Hasen	- Team E.T.	___ : ___	A2	A4
13.20	GD1	Aes Aeterna	- Team E.T.	___ : ___	A2	A3

1.				
2.				
3.				



Gruppe E:

					1SR/1A	1SR/1Z
09.20	GD2	Rheumatiker	- Letzte Humanisten	___ : ___	B1	B3
11.20	GD2	Rheumatiker	- Sieben Zwerge	___ : ___	B2	B4
13.20	GD2	Letzte Humanisten	- Sieben Zwerge	___ : ___	B2	B3

1.				
2.				
3.				



Gruppe F:

					1SR/1A	1SR/1Z
09.20	GD3	Ernie-Bernie-Allstars	- Mit Lui nie	___ : ___	C1	C3
11.20	GD3	Ernie-Bernie-Allstars	- Team Intim	___ : ___	C2	C4
13.20	GD3	Mit Lui nie	- Team Intim	___ : ___	C2	C3

1.				
2.				
3.				



Platzierungsspiele 2007

Platz 19:

14.45 GD3 _____ - _____ : _____
bester 4. zweitbester 4.
der 4er-Gruppen der 4er-Gruppen

Platz 17:

15.30 GD3 _____ - _____ : _____
zweitbester 3. schlechtester 3.
der 3er-Gruppen der 3er-Gruppen

Platz 15:

15.30 GD2 _____ - _____ : _____
schlechtester 3. bester 3.
der 4er-Gruppen der 3er-Gruppen

Platz 13:

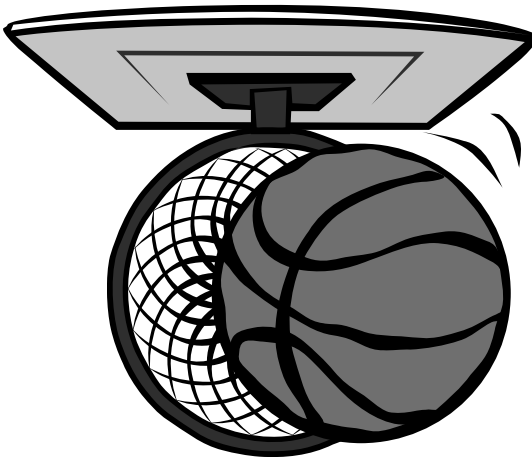
15.30 GD1 _____ - _____ : _____
bester 3. zweitbester 3.
der 4er-Gruppen der 4er-Gruppen

Platz 11:

16.15 GD3 _____ - _____ : _____
zweitbester 2. schlechterer 2.
der 3er-Gruppen der 3er-Gruppen

Platz 9:

17.00 GD3 _____ - _____ : _____
schlechterer 2. bester 2.
der 4er-Gruppen der 3er-Gruppen



Endrunde 2007

Viertelfinale:

14.00	GD1	_____	-	_____	_____ : _____
		VF1: 1. Gruppe A		bester 2. der 4er-Gruppen	
14.00	GD2	_____	-	_____	_____ : _____
		VF2: 1. Gruppe B		zweitbeste 2. der 4er-Gruppen	
14.45	GD1	_____	-	_____	_____ : _____
		VF3: 1. Gruppe C		1. Gruppe D	
14.45	GD2	_____	-	_____	_____ : _____
		VF4: 1. Gruppe E		1. Gruppe F	

Plätze 5 - 8:

16.15	GD1	_____	-	_____	_____ : _____
		5-8/1.: Verlierer VF1		Verlierer VF2	
16.15	GD2	_____	-	_____	_____ : _____
		5-8/2.: Verlierer VF3		Verlierer VF4	

Platz 7:

17.45	GD3	_____	-	_____	_____ : _____
		Verlierer 5-8/1.		Verlierer 5-8/2.	

Platz 5:

17.45	GD2	_____	-	_____	_____ : _____
		Sieger 5-8/1.		Sieger 5-8/2.	



Halbfinale:

17.00 GD1 _____ - _____ : _____
HF1: Sieger VF1 Sieger VF2

17.00 GD2 _____ - _____ : _____
HF2: Sieger VF3 Sieger VF4

Platz 3:

17.45 GD1 _____ - _____ : _____
Verlierer HF1 Verlierer HF2

Finale: (auf dem großen Feld!!!)

18.45 _____ - _____ : _____
Sieger HF1 Sieger HF2

Turnierendstand 2007

- | | |
|-----------|-----------|
| 1. _____ | 12. _____ |
| 2. _____ | 13. _____ |
| 3. _____ | 14. _____ |
| 4. _____ | 15. _____ |
| 5. _____ | 16. _____ |
| 6. _____ | 17. _____ |
| 7. _____ | 18. _____ |
| 8. _____ | 19. _____ |
| 9. _____ | 20. _____ |
| 10. _____ | 21. _____ |
| 11. _____ | |



Lino ist für Sie da in der



mor koine

*Mauldasche hãm
an Bressach a net
weißwürscht scho gor net
no fastfood
aber sonst*

*Pizza und Nudelgerichte
Steaks und Schnitzel
und vieles mehr
Sonntagsmittag Bräten und Klöße
keine Pizza*

MTV Gaststätte
Jahnstr 32
96050 Bamberg
Tel. 0951 / 12324

Wir haben geöffnet
Dienstag - Freitag
17.00Uhr - 24.00Uhr

Samstag
15.00 Uhr - 24.00 Uhr

Sonntag
11.15 Uhr - 23.00 Uhr

Siegerehrung ab 20.00 Uhr